

W. Marshall-Manchester wurde zum Stadtchemiker in Hyde (Cheshire) ernannt.

Der Geh. Med.-Rat Dr. Salomon-Koblenz wurde zum Honorarprofessor an der Techn. Hochschule in Berlin ernannt; er wird Vorlesungen über Hygiene der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung halten.

Dr. phil. A. Schmauß, Adjunkt an der meteorologischen Zentralstation in München, wurde in der philosophischen Fakultät der Münchener Universität als Privatdozent für Physik, speziell Physik der Atmosphäre, zugelassen.

Prof. Clinton D. Smith hat seine Stellung an der Landwirtschaftsschule und Versuchsstation des Staates Michigan aufgegeben, um in Piracicaba, Brasilien, die erste dortige Ackerbauschule zu organisieren.

Der o. Professor der Chemie an der Universität Wien, Dr. R. Wiegsecker, ist zum wirklichen Mitgliede der Akademie der Wissenschaften in Wien ernannt worden.

Die technische Leitung der Zuckerraffinerie Danzig in Neufahrwasser ist an Dir. H. Wewach, bisher in Mannheim, übergegangen.

Dr. W. Willcox-London wurde zum Chef-analytiker des englischen Home-Office ernannt.

Der Privatdozent für Gärungsschemie am Polytechnikum in Zürich, Dr. W. J. Baragiola, hat auf die *venia legendi* verzichtet.

Am 1./10. d. J. tritt in den Ruhestand der Dir. der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Rostock, a. o. Professor für Agrikulturchemie und Pflanzenphysiologie, Geh. Ökonomierat Dr. phil. R. Heinrich.

Am 6./9. verschied zu Duisburg Geh. Kommerzienrat Theodor Böninger. Er war u. a. Grubenvorstand der Gewerkschaft Fröhliche Morgensonne und Aufsichtsratsmitglied der Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb.

Der langjährige Leiter der New Almaden Quecksilberbergwerke, W. A. Dennis, ist vor kurzem in Los Angeles, Ca., gestorben.

Fabrikbesitzer Rudolph Fließ in Magdeburg, einer der Gründer der Gewerkschaft Carlsfund, Aufsichtsratsmitglied des Kalisyndikats, der Sudenberger Zuckerfabrik, starb am 8./9. im Alter von 63 Jahren.

Der ehemalige Prof. für Chemie und Geologie an der Trinity University in Toronto, Dr. H. Yule Hind, verschied am 9./8. in Windsor (Neuschottland) im Alter von 85 Jahren.

G. H. Hopfelt, Generaldirektor der A.-G. für Maschinenpapierfabrikation in Aschaffenburg, starb am 5./9. im Alter von 51 Jahren.

J. Kerr, der Entdecker des Tilburyölfeldes, starb in Detroit am 17./8. im 45. Lebensjahr.

P. McLaren, Chemikalienfabrikant, starb in Falkirk (England) im 82. Lebensjahr.

T. H. Peters, der Dir. des Vereins deutscher Ingenieure, ist am 2./9. nach langem Leiden verschieden. Sein Name wurde in letzter Zeit viel genannt in Verbindung mit der Herausgabe eines Technolexikons.

C. O. Radde, bekannt durch die von ihm angegebene intern. Farbenskala, ist am 19./8. in Blankenese, 73 Jahre alt, gestorben.

J. A. Spencer, Präsident der Newburn Stahlwerke, starb am 26./8. in Alnmouth, Northumberland, im 65. Lebensjahr.

In Zabrze wurde letzthin der Bergwerksdirektor Wawera, früher an der königlichen Lauragrube, seit dem 1./9. Direktor der Hedwigwunschgrube, mit einem Schuß in der Schläfe im Bett tot aufgefunden.

Bücherbesprechungen.

Die Asphalt- und Teerindustrie. Von Wilhelm Fries. Verlag von Dr. Max Jänicke, Hannover. M 5,—

Der Titel des Buches ist etwas irreführend insoweit, als die Teerindustrie nur kurz zu Worte kommt. Zwar sucht der Verf. in der Einleitung seine Nomenklatur zu rechtfertigen, doch würde man nach dem Lesen des Buches, auch wenn man nicht zu den vom Verf. perhorreszierten „Eiferern“ gehört, die Benennung „Asphalt- und Pechindustrie“ richtiger gefunden haben. Nun fehlt es zwar nicht an Büchern, die das gleiche Thema behandeln, es sei nur an Köhlers vorzügliches Werk erinnert. (Vergl. diese Z. 17, 1533 (1904). Doch lag es nicht in der Absicht des Verf., ihnen hier einen neuen Konkurrenten zu schaffen, er wollte vielmehr in seinem Werke das rein Fachmännische weniger berücksichtigen und sich mehr an weitere Kreise wenden. Im Rahmen dieser Aufgabe hat er nun sehr instruktiv die Entstehung und Gewinnung der Asphalte und Pechs und ihre Verarbeitung im Hoch- und Tiefbaugewerbe geschildert. Der Verwendung der Asphalte in der Lackindustrie und den graphischen Gewerben wird gedacht und näher auf die Fabrikation der Dachpappen, Isolierplatten und Massen, der Asphaltkitte und Holzzemente eingegangen. Ein kurzer Abriß über die Prüfung der verschiedenen Asphaltprodukte schließt das Buch, das, soweit zum Verständnis nötig, mit Illustrationen versehen ist. Das Werk sei allen denen empfohlen, die, ohne sich mit eingehenden Fachstudien beschäftigen zu wollen, ein Interesse an der Herstellung und Verwendung von Asphalt und Pechprodukten haben. Die Reihe der Interessenten dafür dürfte nicht zu klein sein, heute, wo kein Haus errichtet, keine Straße angelegt, kein Bassin oder Behälter gebaut wird, ohne daß in irgend einer Form Asphalt oder Asphaltprodukte dabei zur Verwendung kommen. Graefe.

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Chemische Gesellschaft zu Heidelberg.

Aus Anlaß der Einweihung des Bunsendenkmals fand am 3./8., gleichzeitig als außerordentliche Sitzung der Chemischen Gesellschaft Heidelberg, eine Tagung südwestdeutscher Chemiker statt. Den Vorsitz übernahmen die Herren Curtius-Heidelberg, Engler-Karlsruhe, Graebe-Frankfurt a. M., Glaser-Heidelberg, Landolt-Berlin, Ostwald-Groß-Bothen.

Es wurden folgende Vorträge gehalten: